

Liebe ÖGH-Mitglieder, Freunde und Förderer!

Nachdem die erste Ausgabe von *ÖGH-aktuell* im Frühsommer auf überraschend viel und positives Echo gestoßen ist, legen wir hiermit die zweite und im heurigen Jahr letzte Ausgabe vor.

Nochmals ermuntern wir alle ÖGH-Mitglieder, ihre Anregungen, Wünsche und Ideen beim Bemühen, die Herpetologie in Österreich zu fördern, an die Vereinsleitung heranzutragen. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an den Generalsekretär:

Andreas Haßl
Klinisches Institut f. Hygiene
Kinderspitalgasse 15
A-1095 Wien
Tel: 0664 2302413 oder
(1) 40490 238
Fax: (1) 403 8343 90
email:
andreas.hassl@univie.ac.at

ÖGH-Intern

Am 12. September 1997 fand die 13. Ordentliche Generalversammlung der ÖGH statt. Den Bericht der Generalsekretäre und den Rechnungsbericht finden Sie auf den nächsten Seiten.

Termine

Am Mittwoch, den 19. November 1997 sind Interessierte sehr herzlich zur **Gründungsbesprechung** der neuen **Fachgruppe Froschlurche** (Leitung Ch. Proy) eingeladen, die im Anschluß an den **Vortrag** von G. Kreil **„Hormone, Opiate und antibakterielle Peptide aus der Haut der Amphibien“** abgehalten wird. Vortrag und Besprechung finden im Kurssaal des Naturhistorischen Museums ab 18.00 Uhr statt.

Die heurige **Weihnachtsfeier** findet am Mittwoch den 10. Dezember statt. Ort der Feier sind auch in diesem Jahr mit großer Wahrschein-

lichkeit wiederum die Räume der Herpetologischen Sammlung im Naturhistorischen Museum. Die für diese Zeit in diesen Räumen geplante Bautätigkeit an den elektrischen Leitungen wurde erfreulicherweise auf Jänner verlegt. Zur Weihnachtsfeier erfolgt noch eine gesonderte Einladung. Wir hoffen auf ihr zahlreiches Erscheinen.

Als Weihnachtsgeschenk für herpetologisch Interessierte sei die gebundene Form der Herpetozoa in Erinnerung gebracht. Zwei Jahrgänge sind jeweils gemeinsam repräsentativ gebunden und kosten 1000.- ATS. Bestellungen richten Sie an den Generalsekretär.

Die nächstjährige **ÖGH-Terrarianertagung** findet am Sonntag, den 18. Jänner 1998 statt. Gerald Benyr [Tel. und Fax [REDACTED]] nimmt Vortragsanmeldungen gerne entgegen. Zu dieser Veranstaltung erfolgt noch eine gesonderte Ankündigung.

Die nächstjährigen **Bestimmungsübungen** heimischer Lurche und Kriechtiere sind für den 4. und 5. März 1998 geplant. Ein Zweit- oder Alternativtermin sind der 11. und 12. März 1998. Für Anmeldungen und Terminkoordination kontaktieren sie bitte baldmöglichst Franz Rathbauer [REDACTED].

Gutachter

Bereits in der letzten Ausgabe von *ÖGH-aktuell* wurde ein Aufruf zur Meldung zum Eintrag in eine Gutachterliste veröffentlicht. Da sich, wie erwartet, auf den ersten Aufruf zwar eine Reihe von Kollegen gemeldet haben, jedoch keine alle Fachgebiete überdeckende Kompetenz erreicht werden konnte, ist der Aufruf nach wie vor aktuell.

Kollegen, die sich bereits gemeldet haben, brauchen dies **nicht noch einmal** zu

tun. Wir werden uns bei Bedarf bei Ihnen melden. Namens-, Adressen-, Telefon- oder Interessensänderungen sollten dem Generalsekretär aber bitte umgehend bekannt gegeben werden.

ÖGH-Aktivitäten

Herpetologische Exkursion: Im Juli oder August 1998 findet eine zweitägige feldherpetologische Exkursion in den Lebensraum von *Lacerta horvathi* nach Kärnten statt. Da aus technischen Gründen nur eine begrenzte Zahl an Interessierten teilnehmen kann, ist eine baldige vorläufige Anmeldung bei Werner Mayer [(1) 521 77 593] erforderlich.

Konto

Jene Mitglieder, die bislang den Jahresbeitrag von 350.- ATS noch nicht bezahlt haben, werden höflich an ihre Säumigkeit erinnert. Bitte zahlen Sie ausstehende Jahresbeiträge baldigst auf folgende Konten ein:

* Die Erste Österreichische Spar - Casse - Bank, Kto.-Nr.: 08209154.

* Österreichische Postsparkasse, Kto.-Nr.: 7566 437.

Herpetologisches

Werner Mayer arbeitet seit Jahren an DNS-Analysen bei Amphibien und Reptilien. Für solche Studien ist Museumsmaterial meist ungeeignet. Wir bitten die Besitzer seltener Amphibien und Reptilien aber auch kommuner Arten, verendete Terrarientiere, deren genauer Fundort bekannt ist, für solche Untersuchungen zur Verfügung zu stellen. Die Tiere müssen dazu im frisch-toten Zustand **eingefroren** (-18°C) und ohne wesentliche Unterbrechung der Kühlkette ins Museum gebracht werden. Für genauere Hinweise kontaktieren Sie bitte W. Mayer [(1) 52177-593].

ÖGH-aktuell

Fachgruppen

Fachgruppe Schildkröten

Gerhard Egretberger
Robert Stolzgasse 28
[Redacted]

Fachgruppe Froschlurche

Christian Prov
[Redacted]

Fachgruppe Echsen

Werner Mayer
1. Zoologische Abteilung
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 Wien
Tel: (1) 521 77 - 593.
e-mail:

werner.mayer@nhm-wien.ac.at

Fachgruppe Naturschutz

Franz Rathbauer
[Redacted]

Terraristik

Gerald Benyr
Abteilung Ökologie/ Vivaristik
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 Wien
Tel: (1) 521 77 - 577

Der Beirat für Terraristik leitet zwar keine Fachgruppe, ist aber Ansprechperson für Fragen der Terrarienkunde:

Veterinärmedizin

TA Mag.

[Redacted]

Mikrobiologische Untersuchungsstelle:

ao Univ.-Prof. Dr.
Andreas Haßl;

[Redacted] mon
[Redacted] er erhalten 10%
Ermäßigung.

Die ÖGH stellt eine Liste von veterinärmedizinischen Untersuchungsstellen und Tierärzten mit einem besonderen herpetologischen Arbeitsschwerpunkt und Bezug zur ÖGH zusammen. Wenn

Sie in diese Liste eingetragen werden wollen, wenden Sie sich bitte an den Generalsekretär.

Herpetonews

Die ÖGH kann sich durch das Bemühen von Heinz Grilitsch seit kurzem auf ihrer eigenen homepage präsentieren. Die Adresse lautet:

<http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/herpet/index.htm>

Hier finden sich Informationen zum Verein, seiner Geschichte, den Beitrittsbedingungen, ÖGH-aktuell und zu HERPETOZOA.

Unter anderem findet sich auch ein Link zur homepage der Österreichischen Arbeitsgruppe der Declining Amphibian Population Task Force (DAPTF). Die Adresse lautet:

<http://www.vu-wien.ac.at/i107/daptf/INDEX.htm>

Allen, die am weltweiten Verschwinden der Amphibienpopulationen Interesse haben, sei der Besuch dieser Seite wärmstens empfohlen.

Keine Haltungsrichtlinien

sondern ein „Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien“ hat die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) jüngst veröffentlicht. Das ist ein wichtiger Unterschied, denn nur wenn die Haltung von Tieren unter den gerade noch vertretbaren Bedingungen angestrebt wird, kann eine Haltungsrichtlinie mit den Mindestanforderungen übereinstimmen.

Auf 78 Seiten werden nach einer allgemeinen Einleitung für Arten- bzw. Gattungsgruppen tabellarisch Habitatansprüche, z.T. Angaben zur Verbreitung, die minimale Gehegegröße in Relation zur Größe des Tieres, Temperaturanforderungen, Angaben über mögliche Vergesellschaftung mit artgleichen Individuen, die maximale Lebenserwartung und besondere Hinweise bezüglich der Terrarieneinrichtung aufgelistet. In

Summe ergeben diese Angaben eine nützliche Erstinformation für jemanden, der sich dafür interessiert, welche Parameter generell bei der Reptilienhaltung von Wichtigkeit sind. Durch die Klassifizierung von Arten und Tiergruppen als „nur für den Spezialisten geeignet“ wird der Weg zu einem Stufenführerschein für die Terraristik vorbereitet. Sehr lesenswert ist das mutigerweise mitpublizierte Differenzenprotokoll, das klar aufzeigt, wie umstritten viele Aspekte einer derartigen Definition von Mindestanforderungen sind. Ebenfalls in dem Gutachten enthalten ist eine Liste von Bedingungen für die Durchführung von Reptilienbörsen, die über weite Teile das genaue Gegenteil von der derzeit vorherrschenden Praxis fordert.

Besonders gespannt darf man sein, wie groß die „regelmäßigen Abstände“ ausfallen werden, in denen die Angaben im speziellen Teil - wie angekündigt - auf ihre Aktualität überprüft und überarbeitet werden, was in Anbetracht der Flut an neuer herpetologischer und terraristischer Literatur sicher sehr oft erforderlich sein wird. Schon jetzt sorgen die Verwendung veralteter Namen, Tippfehler, die Bildbeschriftung „*Eublepharis macularius*“ unter dem Foto eines *Coleonyx* und die konträren Forderungen Chamäleons mit „hohem Frischluftbedürfnis“ am günstigsten in Drahtkäfigen zu halten und andererseits die Seitenwände der Terrarien für Chamäleons immer zu verkleiden, für Verwirrung. Ebenso ist es schwer verständlich, wieso Reptilien in jedem Land andere Lebensbedingungen brauchen, was aus den Unterschieden zwischen den diversen Haltungsrichtlinien leicht abzulesen ist. Ein Satz aus der Einleitung soll hier besonders hervorgehoben werden, weil leider immer wieder der Wert von Haltungsrichtlinien und Mindestanforderungen darin gesehen wird, Behördenvertretern die nötigen Informatio-

nen für die Kontrolle einer artgerechten Tierhaltung zur Verfügung zu stellen: „Das Gutachten soll und kann das Studium entsprechender Fachliteratur nicht ersetzen und ist als alleinige Quelle für den Erwerb von Wissen über die Reptilienhaltung nicht geeignet“. Nur wenn dieses freimütige Eingeständnis in der Praxis ausreichend berücksichtigt wird, besteht für die Terrarianer kein Grund, diese und ähnliche Studien als Bedrohung für ihr Hobby zu empfinden. GERALD BENYR

Das multimediale Zeitalter der Vivaristik

Die neueste Generation an Veröffentlichungen über Reptilien, Amphibien, Fische und deren optimale Haltung wird nicht mehr gedruckt, sondern auf CD-ROM gepreßt und nutzt damit den großen Vorteil dieses Mediums, Schrift mit Ton und zum Teil bewegten Bildern zu verbinden. Derartig multimedial aufbereitete Information hinterläßt zumeist einen wesentlich tiefergehenden Eindruck. Interactive Systems hat anlässlich der wirklich sehenswerten Vivarienausstellung AQUA-TERRA-TROPICA, die von 26.09 bis 30.12.1997 im Nordico-Museum der Stadt Linz zu sehen ist (Öffnungszeiten täglich von 9 bis 18 Uhr) eine CD-ROM herausgegeben, die einen Streifzug durch die Welt der Terrarien und Aquarien sowie viel Wissenswertes über deren Bewohner enthält. Die Erfahrungen, die bei der Produktion einer als Begleitmaterial zur Ausstellung „Frösche-Kröten-Unken“ produzierten CD-ROM mit dem Titel „Froschlurche“ gesammelt werden konnten, ermöglichten es, die AQUA-TERRA - CD zu einem sehr breit gefächerten, mit Text und Ton versehenen Bilderbogen für wißbegierige und etwas verspielte Naturen zu machen. (Bezugsquellen: Firma Interactive Systems; Widistraße 55; A-4053 Haid/Ansfeld, Museum Nordico oder Fachbuchhandel z. B. Bücher Kreth).

GERALD BENYR

Bericht der Generalsekretäre zur 13. ordentlichen Generalversammlung der ÖGH

Am 12. September 1997 fand im Kurssaal des Naturhistorischen Museums die 13. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie statt. Der Präsident, Dr. Franz Tiedemann, eröffnete um 16.45 die Versammlung von 13 stimmberechtigten ÖGH-Mitgliedern mit einer kurzen Begrüßung und der Verlesung des Programmablaufs.

Im 2. Punkt der Tagesordnung wurden vom Vorstand folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes vorgeschlagen und von der Generalversammlung ohne Gegenstimme bestätigt: Christian Proy legt seine Funktion als Generalsekretär der Gesellschaft nieder und übernimmt die Leitung der Fachgruppe „Anuren“ von Frau Anita Furlan, die aus dem Vorstand der ÖGH ausscheidet. Andreas Haßl - bereits im Frühjahr in sein Amt kooptiert - wird neuer Generalsekretär. Der Präsident spricht namens aller Mitglieder Herrn Proy und Frau Furlan Dank und Anerkennung für ihre ausgezeichnete Tätigkeit aus.

Dritter Punkt der Tagesordnung war der Bericht des scheidenden Generalsekretärs, der auf die Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres zurückblickte. Neben der Jahrestagung der ÖGH Fachgruppe Schildkröten am 12. und 13. Oktober 1996 (Organisation: G. Egretzberger), dem 8. Terrariantreffen am 19. Jänner 1997 (Organisation: G. Benyr) und dem Bestimmungskurs über heimische Amphibien und Reptilien am 22. und 23. Jänner 1997 (Organisation: F. Rathbauer) wurden seit September 1996 im Rahmen der regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen 7 Vorträge gehalten. Im Einzelnen waren das am 18. Oktober 1996: Schlangen Mitteleuropas - Beobachtungen

im Freiland (E. Meyer); am 15. November 1996: Biologie der Froschgattung *Atelopus* (S. Lötters); am 18. Dezember 1996: Eine Reise in den Nordosten der USA, mit Interessenschwerpunkt Schildkröten (P. Praschag); am 12. März 1997: Leben am Amazonas (F. Kern); am 16. April 1997: Aktuelles aus der Eidechsenforschung (W. Mayer); am 12. Mai 1997: Zur Biologie ausgewählter Amphibien und Reptilien aus dem Regenwald der Österreicher in Costa Rica (P. Sehnal & Ch. Proy); am 18. Juni 1997: Zur Biologie des Alpen- und Feuersalamanders (G. Schultschik).

Gemäß Punkt 4 der Tagesordnung wird der Geschäftsbericht des Jahres 1996 (umseitig) vom Präsidenten in Vertretung des Schatzmeisters vorgelegt. Ein nicht dem Vorstand angehörendes Mitglied, Herr Ernst Schleiffer, beantragt die Entlastung des Vorstandes, die ohne Gegenstimme erfolgt.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung, Allfälliges, kam es, da keine schriftlichen Anträge eingelangt waren, zur freien Besprechung einiger offener Fragen: Andreas Haßl referierte über geplante Weiterentwicklungen der Tätigkeiten der ÖGH. Walter Hödl merkte an, daß es im Rahmen einer Vivaristik-Tagung in Lindabrunn zu einer Ausstellung zum Thema Frösche im Tiergarten Schönbrunn kommt. Hr. Peter Keymar wies auf die Problematik der Zusammenarbeit mit Behörden hin.

Um 17.16 schloß der Präsident die Generalversammlung.

A. HASSL & CH. PROY

Wien, 22. Oktober 1997

Impressum:
Österreichische Gesellschaft
für Herpetologie e.V.
Redaktion: Andreas Haßl
Burggring 7
A-1014 Wien
Tel. & Fax: (1) 521 77 286

ÖGH-aktuell

Geschäftsbericht 1996 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (für den Zeitraum von 01. 01. 1996 bis 31. 12. 1996)

SALDO - ÜBERTRAG 097.522,20

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	091.893,48
HZ-Subskriptionen	003.180,00
Spenden (ÖGH)	022.704,20
Spenden (DAPTF)	006.720,00
HZ-Verkauf, alte Jahrgänge	003.488,44
HZ-Verkauf, aktuelle Hefte [95 (3/4), 96 (1/2)]	022.570,00
ÖGH-Projekte	060.400,00
HZ-Förderung (BMWF)	000.000,00
Bankzinsen	001.932,08

AUSGABEN

HZ-Herstellung [7(3/4), 8(1/2)]	101.924,06	
HZ-Versand (Porto)	016.318,50	
HZ-Versand (Kuverts, Klebeetiketten)	004.961,80	
ÖGH-Schildkröteninfo (Herstellung)	001.405,00	
ÖGH-Schildkröteninfo (Versand)	000.892,50	
Vortragshonorare	010.288,00	
ÖGH-Projekte (Auszahlungen)	043.600,00	
ÖGH-Vortragsankündigungen (Porto, Kuverts)	015.157,40	
Sonstiges (Buttons, Plastikfrösche, Weihnachtsfeier)	010.633,64	
Vereinsverwaltungssoftware	008.000,00	
Bankspesen	002.008,22	
	215.189,12	310.410,40
SALDO per 31. 12. 1996	095.221,28	
	310.410,40	310.410,40

Der Saldo ist gedeckt durch folgende Guthaben und Bankbestände:

Die Erste Österreichische Spar-Casse-Bank, Kto. Nr.: 082-09154	003.800,64
Die Erste Österreichische Spar-Casse-Bank, Sparbuch	067.190,33
Österreichische Postsparkasse, Kto. Nr.: 7566.437	016.453,25
Bargeld in der Handkassa	007.777,06
	095.221,28

GÜNTER SCHULTSCHIK (Schatzmeister)

(19.06.1997 - i.V. F. TIEDEMANN)

Geprüft durch die Rechnungsprüfer

Dr. BRITTA GRILLITSCH,

(21.08.1997)

Univ.-Doz. Dr. HANS DITRICH,

(3.09.1997 - i.V. A. CABELA)
